

	<p>Objekt: Kalligraphie und Randzeichnung zu dem Gedicht: Gesang der Elfen (1780)</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Graphische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GK II (5) 166</p>
--	---

Beschreibung

Die Zeichnung bebildert das Gedicht über eine von Zauberwesen erfüllten Nacht mit einem unter einem Baum träumenden Jüngling, der von einer Schar Elfen neugierig im Schein einer Laterne beobachtet wird.

Louise Bardua war eine kunstbegabte Nichte und Schülerin der Malerin Caroline Bardua. Der Überlieferung zufolge malte und zeichnete sie Porträts, Blumenbilder und Arabesken (Werner, 1929, S. 252). Es sind jedoch kaum Werke von ihrer Hand erhalten. Das vorliegende Blatt kann mit einem Eintrag im Tagebuch Wilhelmine Barduas in Verbindung gebracht werden. Unter dem 9. April 1850 notierte die Tante: „die Königin [Elisabeth von Preußen] hat Louischen das Elfenblättchen abgekauft.“ (Werner, 1929, S. 256). Noch im selben Jahr starb Louise Bardua im Alter von 22 Jahren.

Claudia Sommer

Aus dem Besitz der Königin Elisabeth von Preußen, K 53 Alb. 7 Nr. 110

Signiert u. r.: Luise Bardua fec.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Bleistift, Feder, Tusche

Maße:

Darstellung: Höhe: 29.50 cm Breite: 23.50 cm – Träger: Höhe: 41.80 cm Breite: 31.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1849-1850
	wer	
	wo	
Verfasst	wann	
	wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
	wo	
Gezeichnet	wann	
	wer	Luise Bardua (1828-1850)
	wo	

Schlagworte

- Arabeske
- Elfe
- Kalligraphie
- Künstlerin

Literatur

- Der Kaffeter / Verein der Kaffeologen [Berlin], in Handbuch literarisch-kultureller Vereine. Gruppen und Bünde 1825 - 1933, hrsg. v. Wulf Wülfing / Karin Bruns / Rolf Parr, Stuttgart 1998, S. 223-225 (Repertorien zur deutschen Literaturgeschichte, 18), S. 233-225.
- Kovalevski, Bärbel/Caroline Bardua. 1781 - 1864. Gemälde und Zeichnungen [Werkverzeichnis], Berlin 2015.
- Werner, Johannes Die Schwestern Bardua. Bilder aus dem Gesellschafts-, Kunst- und Geistesleben der Biedermeierzeit, Leipzig 1929, S. 176. , S. 256